

Produktinformation und bestimmungsmässige Verwendung

Fenster

Hinweise zur Produkthaftung

Gemäss der im Produkthaftungsgesetz definierten Haftung des Herstellers für seine Produkte sind die nachstehenden Hinweise zu beachten. Die Nichtbeachtung der Hinweise und Gebrauchsinformationen kann zum Ausschluss der Produkthaftung führen.

Bestimmungsgemässe Verwendung

Im Folgenden wird die bestimmungsgemässe Verwendung von Fenstern und Fenstertüren mit Dreh- und Drehkipp-Beschlägen sowie Schiebebeschlägen erläutert, für die sie ausschliesslich konzipiert und konstruiert sind.

Zur bestimmungsgemässen Verwendung gehört die Einhaltung aller Angaben der Gebrauchsanweisung.

Bei Wind und Durchzug müssen Fenster und Fenstertürflügel geschlossen und verriegelt werden. Wind und Durchzug im Sinne dieser Definition liegen vor, wenn Fenster in Dreh- oder Kippstellung durch Luftdruck bzw. Luftsoog öffnen oder schliessen. Eine fixierte Offenstellung von Fenster- und Fenstertürflügeln ist nur mit feststellenden Zusatzbeschlägen zu erreichen.

Beim Schliessen eines Flügels und dem Verriegeln des Beschlags muss in der Regel die Gegenkraft einer Dichtung überwunden werden.

Hinweis zur Nutzungseinschränkung

Geöffnete Flügel von Fenstern und Fenstertüren sowie nicht verriegelte oder in Lüftungsstellungen (zum Beispiel Kippstellung) geschaltete Fenster- und Fenstertürflügel erreichen nur eine abschirmende Funktion.

Sie erfüllen nicht die Anforderungen an

- die Fugendichtigkeit
- die Schlagregendichtheit
- die Schalldämmung
- den Wärmeschutz
- die Einbruchhemmung

WARNUNG!

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch unsachgemässes Öffnen und Schliessen von Flügeln!

Unsachgemässes Öffnen und Schliessen der Flügel kann zu schweren Verletzungen und erheblichen Sachschäden führen. Deshalb:

- Sicherstellen, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schliess- oder Öffnungsstellung mit sehr geringer Geschwindigkeit an den Blendrahmen, an den Öffnungsbegrenzer (Puffer) oder an weitere Flügel herangeführt wird.
- Sicherstellen, dass der Flügel niemals unkontrolliert zuschlägt oder aufschwingt.

Fenster und Fenstertüren mit Dreh- und Drehkipp-Beschlägen

Drehkipp-Fenster und Fenstertüren im Sinne dieser Definition dienen der Klimatrennung zwischen Aussen und Raumklima und ermöglichen das kontrollierte Öffnen, z.B. für verschiedene Lüftungsstellungen. Unter Betätigung eines Handhebels des Einhand- Drehkippbeschlages kann der Fensterflügel in eine Drehlage oder in eine durch die Scherenausführung begrenzte Kippstellung gebracht werden.

Fenster und Fenstertüren mit Hebeschiebe- Schiebebeschlägen

Bei Fenster oder Fenstertüren mit Hebeschiebe- Schiebebeschlägen können Fenster- oder Fenstertürflügel durch Betätigung eines Handgriffs horizontal oder vertikal verschoben werden.

WARNUNG!

- Sicherstellen, dass der Handgriff über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schliess- oder Öffnungsstellung kontrolliert geführt wird.
- Sicherstellen, dass das Schiebteil, mit aussen angebrachtem Handgriff oder Griffmuschel und wenn es von Hand betätigt wird, bis zur absoluten Schliess- oder Öffnungsstellung mit sehr geringer Geschwindigkeit an den Endpunkt geführt wird.
(evtl. Verletzungsgefahr durch Einklemmen der Finger)

Bei speziellen Konstruktionen können die Flügel beim Schieben zusätzlich zu einem Paket zusammengefaltet werden (Faltschiebe-Fenster).

Bei spezieller Konstruktion können verschiedene Flügel zusätzlich in eine Dreh- und/oder eine durch die Scherenausführung begrenzte Kippstellung gebracht werden.

Fenster mit Oberlichtöffnern

Bei Fenstern mit Oberlichtöffnern können Fensterflügel durch Betätigung eines Handhebels in eine begrenzte Offenstellung in Kipp-, Klapp- oder Drehlage gebracht werden.

WARNUNG!

- Sicherstellen, dass der Flügel bei Verwendung des Handhebels über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schliessstellung kontrolliert geführt und mit sehr geringer Geschwindigkeit an den Blendrahmen herangeführt wird.

Fenster mit Schwing- und Wendebeschrägen

Bei Fenstern mit Schwing- und Wendebeschrägen können Fensterflügel durch Betätigung eines Handhebels in eine Schwing- oder Wendelage gebracht werden.

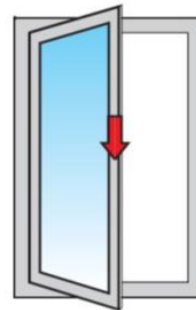
Fehlgebrauch

Ein Fehlgebrauch:

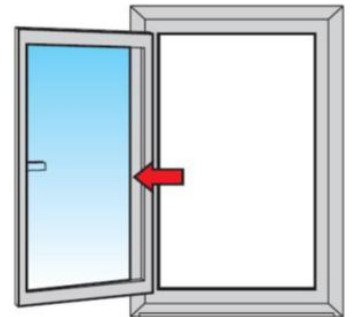
Die nicht bestimmungsgemässe Produktnutzung von Fenstern und Türen liegt insbesondere vor:

- wenn Zusatzlasten auf Fenster oder Türflügel einwirken.
- wenn Fenster- oder Türflügel bestimmungswidrig oder unkontrolliert, z.B. durch Wind, so gegen die Laibung gedrückt werden, dass die Beschläge, die Rahmenmaterialien oder sonstige Einzelteile der Fenster- oder Türflügel beschädigt oder zerstört werden bzw. Folgeschäden entstehen können.
- wenn Gegenstände in den Öffnungsbereich eingebracht werden und somit den bestimmungsgemässen Gebrauch verhindern.
- wenn beim Schliessen von Fenster und Türflügeln zwischen Blendrahmen und Flügel gegriffen wird (Verletzungsgefahr).
- wenn bei starker Luftbewegung der Fenster- oder Türflügel in Drehstellung geöffnet ist.

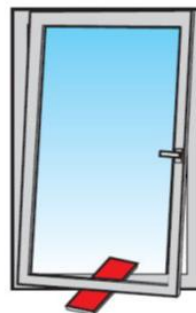
Um die lange Funktionsfähigkeit Ihrer Fenster und Fenstertüren zu erhalten und die Sicherheit zu gewährleisten, sind die nebenstehenden Anweisungen unbedingt einzuhalten.



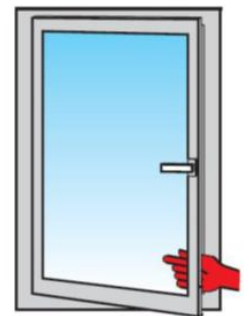
Der Fensterflügel darf nicht mit zusätzlichem Gewicht belastet werden.



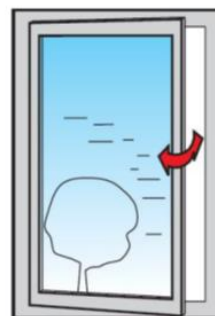
Flügel nicht an die Mauerlaibung schlagen oder drücken.



Keine Gegenstände zwischen Flügel und Blendrahmen legen.



Vorsicht! Ein zuschlagender Flügel kann zu Verletzungen führen. Beim Zudrücken nicht zwischen Flügel und Blendrahmen greifen.



Bei starker Luftbewegung nicht in Drehstellung offen lassen.



Zum Schutz von Personen ist der Flügel gegen Aufdrehen zu sichern, z.B. mit Dreh Sperre oder abschliessbarem Bedienungsgriff, unter Berücksichtigung des Sicherheitsplans.

Bedienung von Fenstern

Drehfenster



Drehkipfenster



Kippstellung:

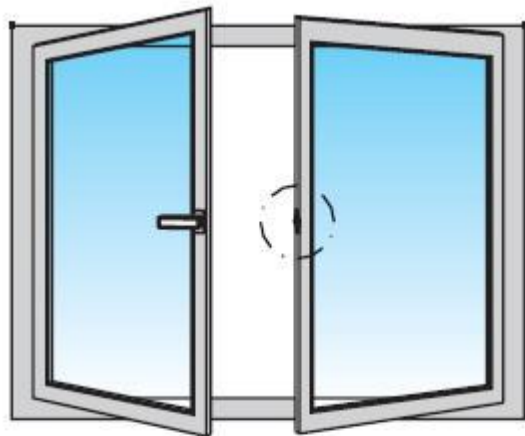
Geöffnete Drehkipfenster müssen vor der Kippstellung wieder in die Verschlussstellung gebracht werden

Stulpflügel
Flügel erst-öffnend (1) und zweit-öffnend mit Drehöffnung



Flügel erst-öffnend mit Drehkipp (1) und zweit-öffnend mit Drehöffnung (2)





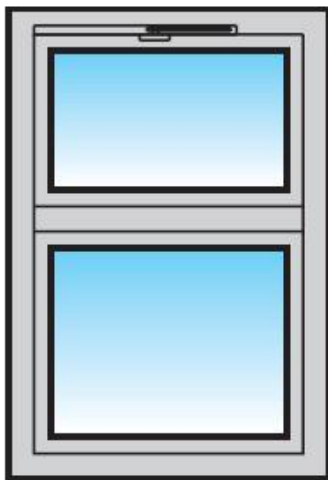
Hauptflügel

Bedarfsflügel

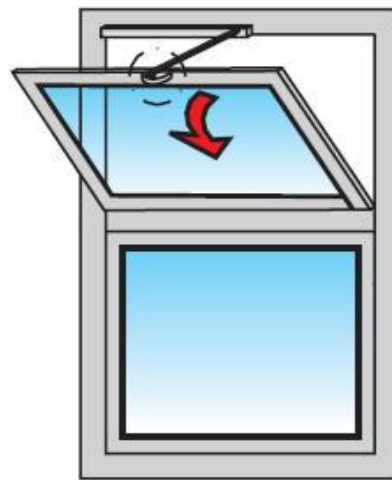
Drehstellung



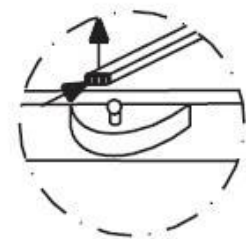
Kipp-Oberlicht mit aufliegendem Beschlag



Verschluss-
stellung



Kippstellung



Öffnen:

- per Handhebel

Oberlicht durch Herunterklappen des Handhebels öffnen

- per Handkurbel

Handkurbel vom Halter abnehmen und in Drehstellung abwinkel.

Oberlicht durch Drehen der Handkurbel nach links öffnen.

- per Elektroöffner

Taste des Elektroöffners solange betätigen, bis Oberlicht gewünschte Öffnungsstellung erreicht hat.

Putzstellung

Um den Kippflügel in Putzstellung zu bringen, muss die Schere am Flügelbock ausgehängt werden.
Das

Aushängen der Schere erfolgt wie beschrieben.

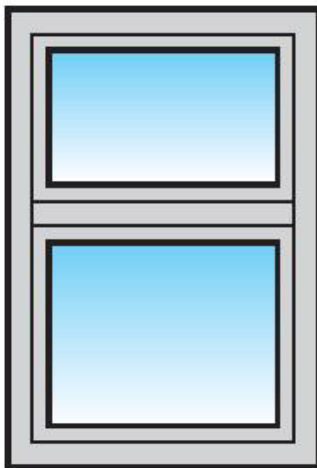
- Arretierungsknopf an der Stirnseite der Schere eindrücken.
- Knopf gedrückt halten und Schere nach oben anheben.
- Der Kugelkopf-Sitz des Flügelbockes muss komplett frei sein.
- Nun den Flügel langsam in Anschlagposition (Putzstellung) der Kipp- Sicherungs- und Putzschere bzw. der Falzschere absenken.

Um die vollständige Funktion des Oberlichtbeschlages wieder herzustellen, muss der Zusammenbau der Schere in umgekehrter Reihenfolge erfolgen.

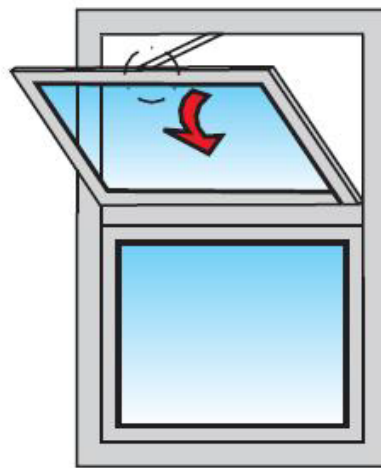
Flügel nach dem Aushängen in die Putzstellung führen – nicht fallen lassen!

Einstellarbeiten bzw. Nachregulierungen am Beschlag sind nur von einem Fachbetrieb durchzuführen!

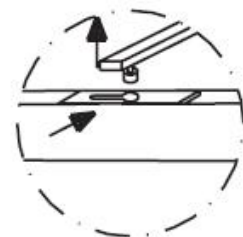
Kipp-Oberlicht mit verdecktem Beschlag



Verschluss-
stellung



Kippstellung



Öffnen:

- per Handhebel

Oberlicht durch Herunterklappen des Handhebels öffnen

- per Handkurbel

Handkurbel vom Halter abnehmen und in Drehstellung abwinkeln.

Oberlicht durch Drehen der Handkurbel nach links öffnen.

- per Elektroöffner

Taste des Elektroöffners solange betätigen, bis Oberlicht gewünschte Öffnungsstellung erreicht hat.

Putzstellung

Um den Kippflügel in Putzstellung zu bringen, muss die Schere am Flügelbock ausgehängt werden.
Das

Aushängen der Schere erfolgt wie beschrieben.

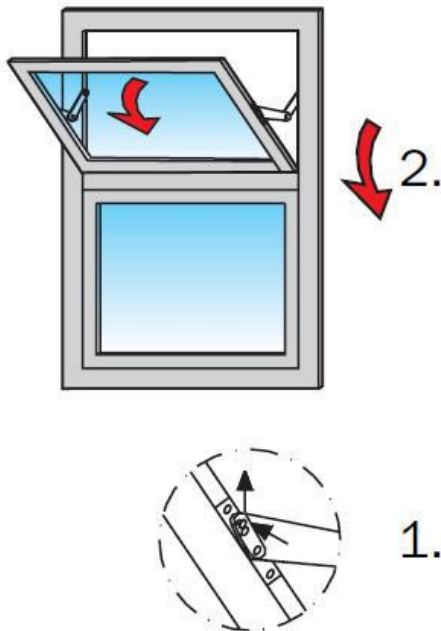
- Hebel am Flügelbock bis Anschlag in Entriegelungsstellung drehen
- Schere anheben, bis Pilzzapfen vollständig aus der Führungsschiene des Flügelbockes genommen ist.
- Der Kugelkopf-Sitz des Flügelbockes muss komplett frei sein.
- Nun den Flügel langsam in Anschlagposition (Putzstellung) der Kipp- Sicherungs- und Putzschere bzw. der Falzschere absenken.

Um die vollständige Funktion des Oberlichtbeschlages wieder herzustellen, muss der Zusammenbau der Schere in umgekehrter Reihenfolge erfolgen.

Flügel nach dem Aushängen in die Putzstellung führen – nicht fallen lassen!

Einstellarbeiten bzw. Nachregulierungen am Beschlag sind nur von einem Fachbetrieb durchzuführen!

Kipp- Sicherungs- und Putzschere



1. entriegeln

2. aufschwenken

Entriegelung für Putzstellung:

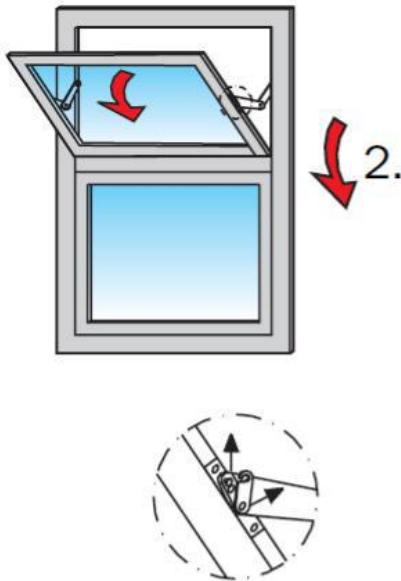
Um den Kippflügel weiter aufschwenken zu können (Putzstellung), müssen die seitlichen Kipp- Sicherungs- und Putzscheren entriegelt werden.

Der Kippflügel wird auch in Putzstellung von der Schere gehalten.

Das Aufschlagen des Flügels auf das untere Element wird vermieden.

- Fensterflügel öffnen
- Geöffneten Flügel halten und an der Schere oben entriegeln
- Flügel langsam aufschwenken
- Flügelgewichte sind zu beachten

Falzscheren



1. aushaken
2. aufschwenken

Achtung:

Falzscheren sind Sicherheitsscheren, die nur im Sonderfall ausgehakt werden dürfen. Achten Sie beim Aufkippen des Oberlichts darauf, dass vorspringende Beschläge das untere Element beschädigen können.

- Kippflügel öffnen
- Den geöffneten Flügel soweit andrücken, dass der Scherenarm aus der Führung gehoben werden kann
- Flügel langsam nach unten kippen
- Flügelgewichte sind zu beachten

Parallel-Schiebe-Kipp Elemente (PSK)



Beschlagsausführung mit Zwangssteuerung (MZ)

Verschlussstellung:

- Fenstergriff senkrecht nach oben zeigend.

Kippstellung:

- Schiebeflügel durch Schwenken des Handhebels um 90° in Kippstellung bringen.

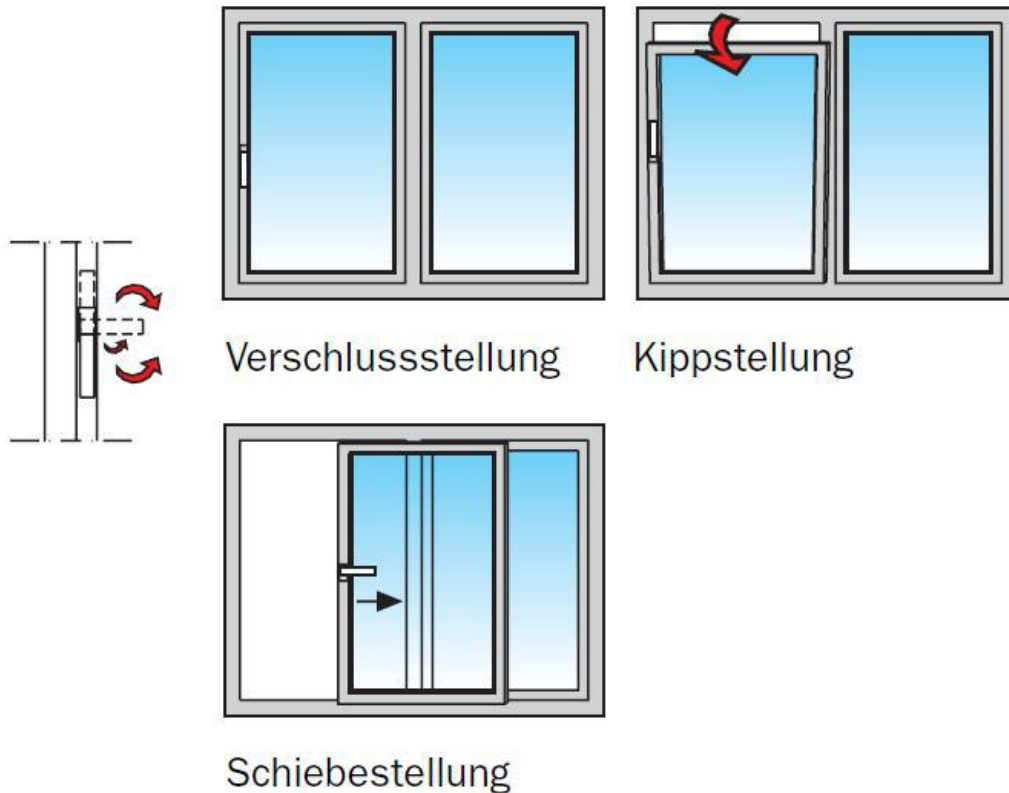
Schiebestellung:

- Handhebel am Schiebeflügel durch weiterschwenken um ca. 45° nach unten
- Flügel fährt unten aus und ist somit in Parallelstellung
- Handhebel zurückfedern lassen und Schiebeflügel öffnen.

Schliessen:

- Schiebeflügel zuschieben bis der Flügel automatisch in die Kippstellung einläuft.
- Flügel durch Hochdrehen des Griffes schliessen.

Beschlagsausführung ohne Zwangssteuerung (OZ)



Verschlussstellung:

- Fenstergriff senkrecht nach unten zeigend.

Kippstellung:

- Bei verschlossenem Flügel Griff aus der Verschlussstellung um 90° nach oben schwenken und Flügel kippen.

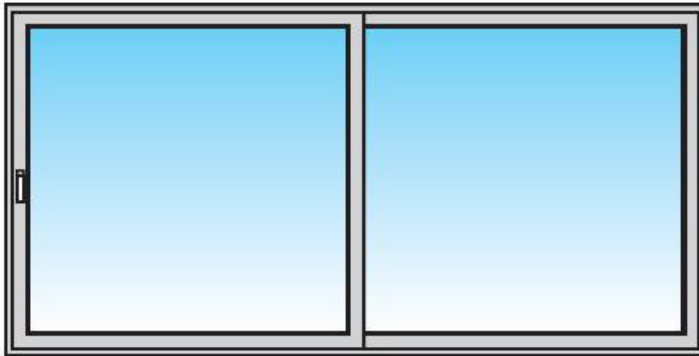
Schiebestellung:

- Den waagrecht stehenden Griff am gekippten Flügel um ca. 45° nach oben schwenken und den Flügel unten parallel nach innen ziehen.
- Griff zurückfedern lassen und Schiebeflügel zur Seite schieben.

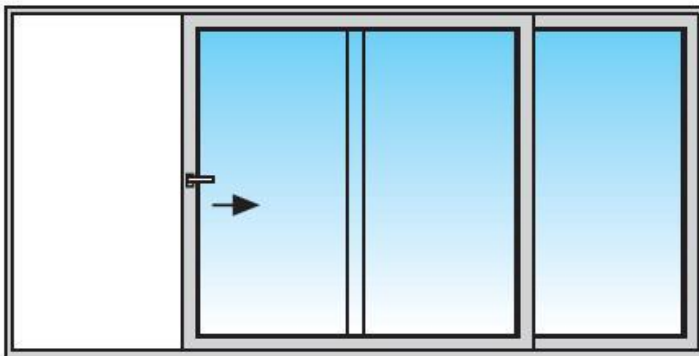
Schliessen:

- Flügel zuschieben und in Verschlussstellung drücken. Griff nach unten drehen.

Schiebetüren, -fenster



Verschlussstellung



Schiebestellung

Verschlussstellung:

- Griff nach unten zeigend.

Schiebestellung:

- Schiebeflügel durch Drehen des Fenstergriffs um 90° nach oben entriegeln Flügel zur Seite schieben zum Schieben Griff in Horizontalstellung

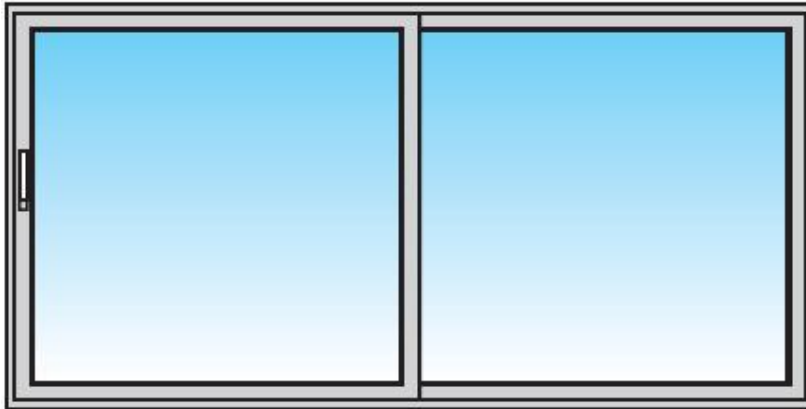
Spaltlüftung:

- Handhebel nach oben schwenken.

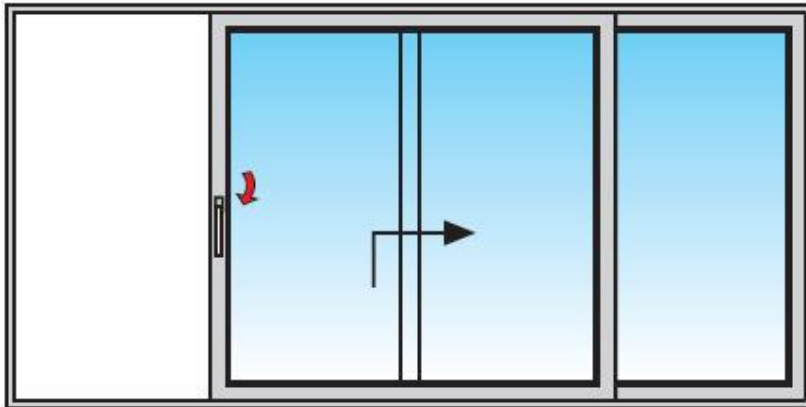
Schliessen aus Offenstellung:

- Flügel zuschieben und in Verschlussstellung drücken. Griff nach unten drehen

Hebe- Schiebetüren, -fenster



Verschlussstellung



Schiebestellung

Verschlussstellung:

- Handhebel senkrecht nach oben zeigend.

Heben und Schieben:

- Schiebeflügel durch Schwenken des Handhebels um 180° nach unten entriegeln.
- Flügel wird angehoben und zur Schiebefunktion freigegeben.
- Flügel zur Seite schieben.

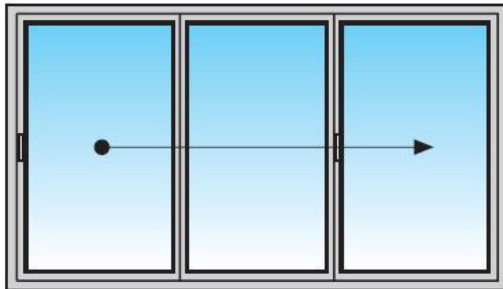
Spaltlüftung:

- Schiebeflügel in Schiebestellung auf Pos. Spaltlüftung am Riegelbock (Zahnrastung) positionieren.
- Handhebel nach oben in Verschlussstellung schwenken.

Schliessen aus Offenstellung:

- Flügel bis zu Anschlag zuschieben und in Verschlussstellung drücken.
- Handhebel um 180° nach oben schwenken.

Falt-Schiebetüren - ungerade Flügelzahl

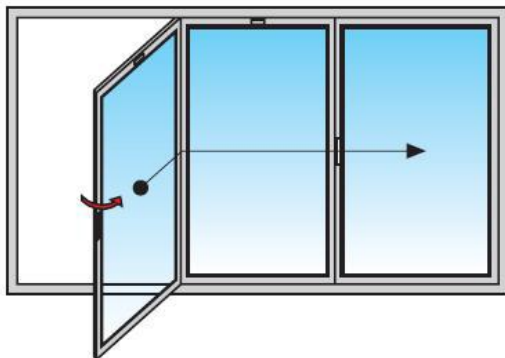


Verschlussstellung:

- Griff senkrecht stehend positionieren.

Schiebestellung:

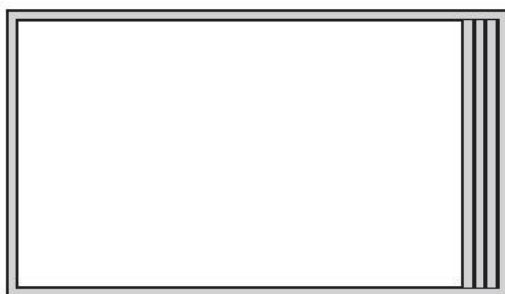
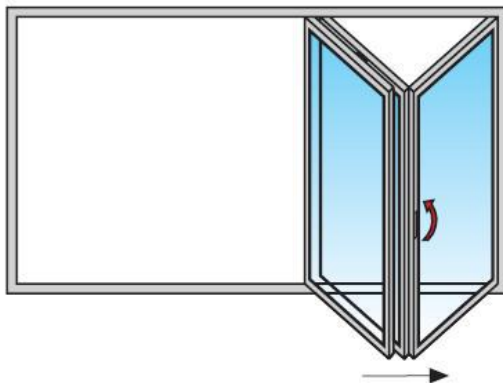
- Erstöffnender Schiebeflügel durch leichtes herausziehen des Griffes und durch eine Drehung um 180° entriegeln.
- Die nachfolgenden Flügel nach dem gleichen Schema wie oben entriegeln.
- Der erstöffnende Flügel muss ganz aufgedreht und in der Flügelarretierung des 2. Flügels eingerastet werden.
- Nun die restlichen Flügel leicht herausziehen und zusammenschieben.



Schliessen aus Offenstellung:

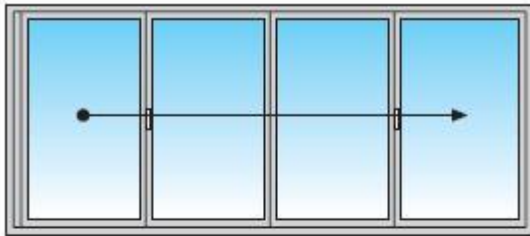
- In umgekehrter Reihenfolge. Bei sämtlichen Anwendungen muss der erstöffnende Flügel zuerst entsperrt und geöffnet werden. Bei Anwendung mit einem Führungsprofil wird die Faltung direkt durchgeführt.

Verschlussstellung

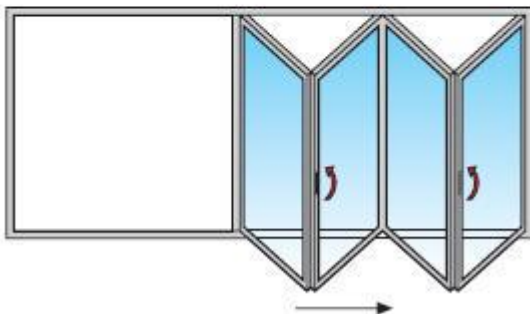


Falt-Schiebe-Stellung

Falt-Schiebetüren - gerade Flügelzahl



Verschlussstellung



Falt-Schiebe-Stellung

Verschlussstellung:

- Griff senkrecht stehend positionieren.

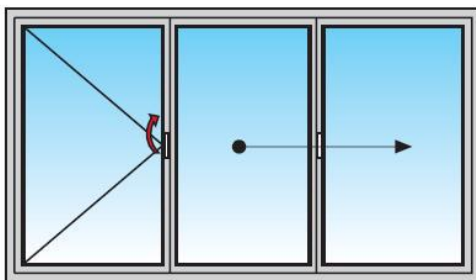
Schiebestellung:

- Erstöffnender Schiebeflügel durch leichtes herausziehen des Griffes und durch eine Drehung um 180° entriegeln.
- Die nachfolgenden Flügel nach dem gleichen Schema wie oben entriegeln.
- Nun die restlichen Flügel leicht herausziehen und zusammenschieben.

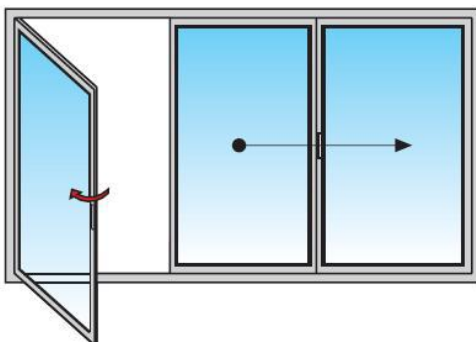
Schiessen aus Offenstellung:

- In umgekehrter Reihenfolge.
- Bei sämtlichen Anwendungen muss der erstöffnende Flügel zuerst entsperrt und geöffnet werden. Bei Anwendung mit einem Führungsprofil wird die Faltung direkt durchgeführt

Ausführung mit Drehflügel



Verschlussstellung



Öffnungsstellung

Verschlussstellung:

- Griff senkrecht stehend positionieren.

Öffnungsstellung:

- Drehflügel durch leichtes herausziehen des Griffes und durch Drehung um 180° nach oben entriegeln und öffnen.

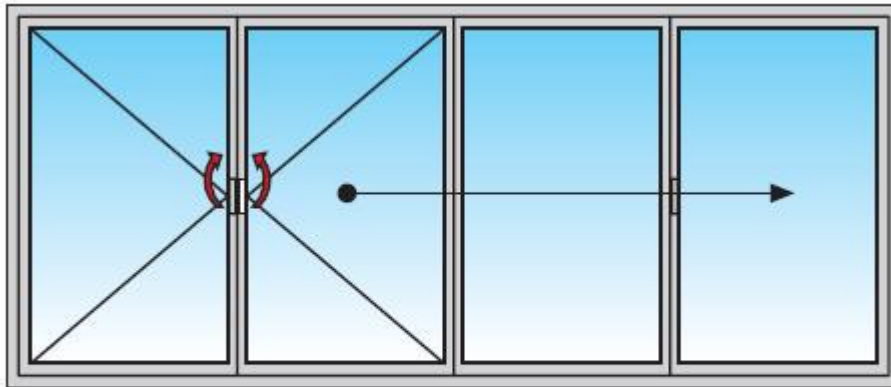
Schiebestellung:

- Erstöffnender Schiebeflügel durch leichtes herausziehen des Griffes und durch eine Drehung um 180° nach oben entriegeln.
- Die nachfolgenden Flügel nach dem gleichen Schema wie oben entriegeln.
- Nun die restlichen Flügel leicht herausziehen und zusammenschieben.

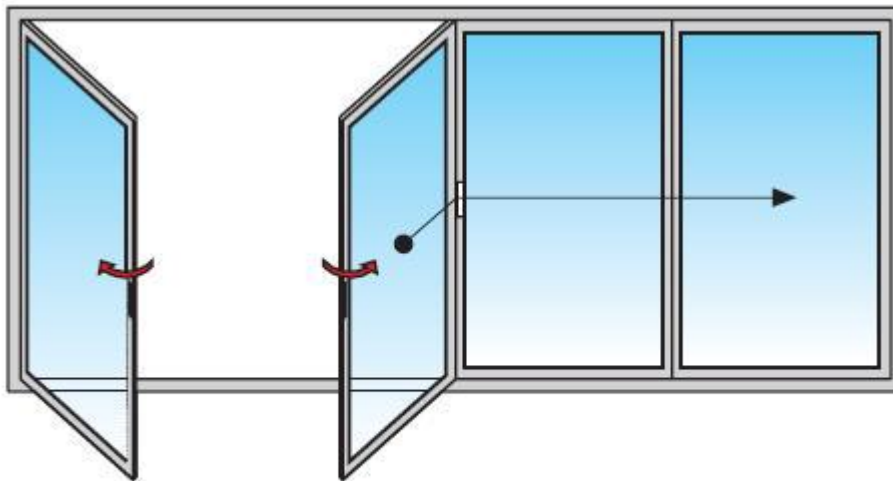
Schiessen aus Offenstellung:

- In umgekehrter Reihenfolge.
- Bei sämtlichen Anwendungen muss der erstöffnende Flügel zuerst entsperrt und geöffnet werden. Bei Anwendung mit einem Führungsprofil wird die Faltung direkt durchgeführt.

Ausführung mit zweiflügeliger Drehtür



Verschlussstellung



Öffnungsstellung

Verschlussstellung:

- Griff senkrecht stehend positionieren.

Öffnungsstellung:

- Drehflügel durch leichtes herausziehen des Griffes und durch Drehung um 180° entriegeln und öffnen.

Schiebestellung:

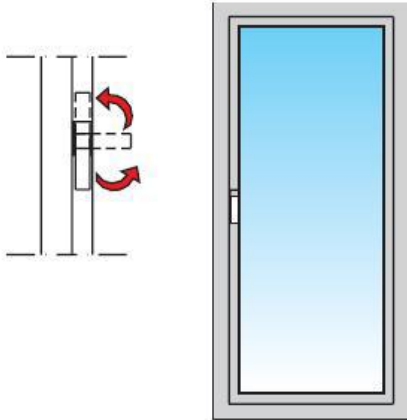
- Erstöffnender Schiebflügel durch leichtes herausziehen des Griffes und durch eine Drehung um 180° nach oben entriegeln.
- Die nachfolgenden Flügel nach dem gleichen Schema wie oben entriegeln.
- Der erstöffnende Flügel muss ganz aufgedreht und in der Flügelarretierung des 2. Flügels eingerastet werden.
- Nun die restlichen Flügel leicht herausziehen und zusammenschieben.

Schliessen aus Offenstellung:

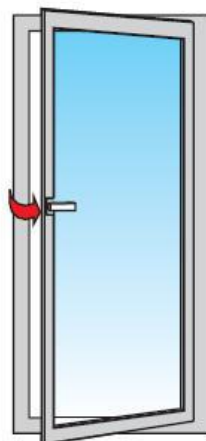
- In umgekehrter Reihenfolge. Bei sämtlichen Anwendungen muss der erstöffnende Flügel zuerst entsperrt und geöffnet werden. Bei Anwendung mit einem Führungsprofil wird die Faltung direkt durchgeführt.

Ergänzende Informationen

Fensterelemente abschliessbar



Verschlussstellung



Drehstellung



Kippstellung

Verriegeln:

- Tür schliessen.
- Fenstergriff senkrecht nach unten stellen.
- Schloss durch Umdrehungen des Schlüssels zum Rahmen hin verriegeln.

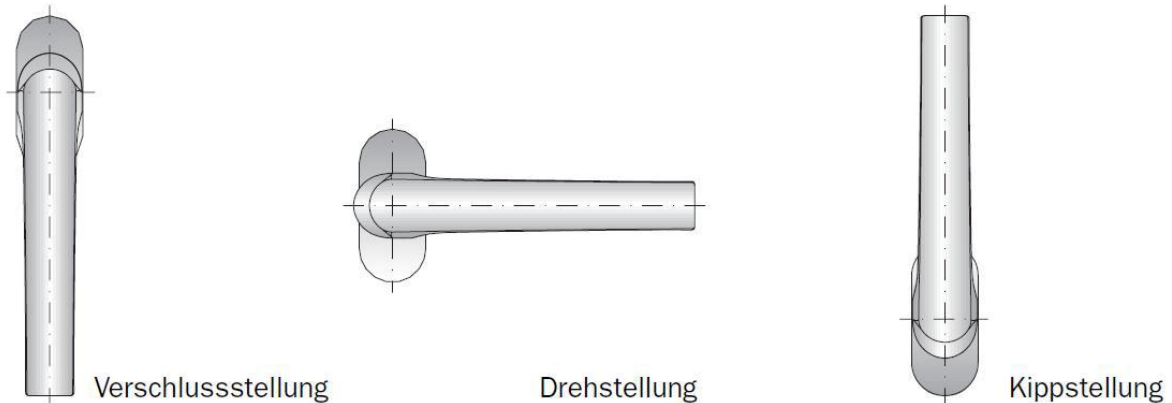
Öffnen:

- Schloss durch Umdrehungen des Schlüssels zum Flügel hin entriegeln.
- Fenstergriff um 90° nach oben drehen für Drehstellung
- bzw. Fenstergriff um 180° nach oben drehen für Kippstellung

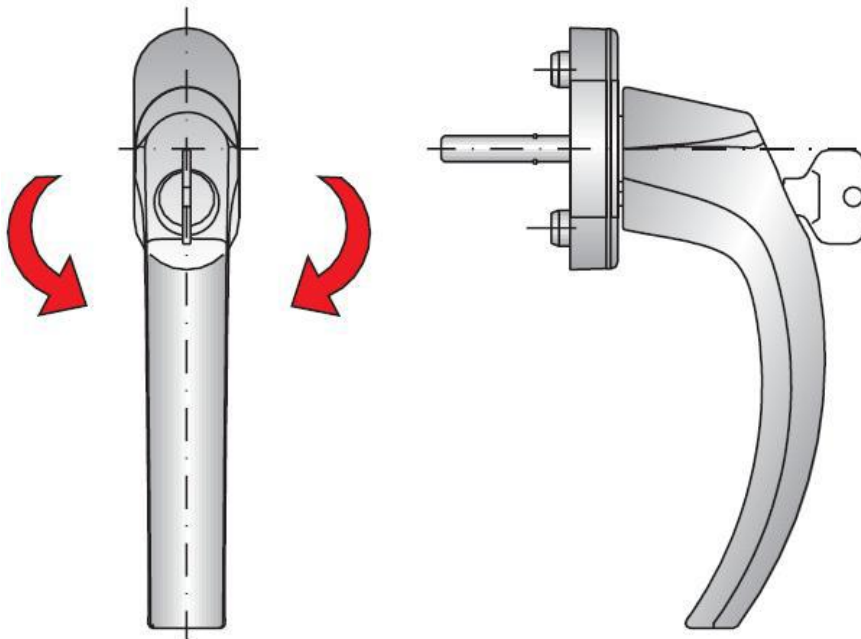
Das Fenstertür-Getriebe kann in 3 Positionen (Verschluss – Dreh – Kippstellung) Abgeschlossen werden.

Eine zusätzliche Fehlbedienungssperre verhindert eine Fehlbedienung und Zerstörung der Beschlagteile.

Fenstergriffe für Dreh-, Dreh-Kipp- und Kippfenster



Abschliessbare Fenstergriffe für Dreh-Kippfenster



Fenstergriff für Einlassgetriebe und Falzgetriebe

Verriegeln:

- Elementflügel schliessen.
- Fenstergriff senkrecht nach unten stellen.
- Druckzylinder bis Anschlag eindrücken. Griff ist gesperrt.

Entriegeln:

- Schloss durch Drehen des Schlüssels um 45° nach rechts entriegeln. Griff in die gewünschte Öffnungsstellung bringen (Dreh oder Kipp). Mit dem abschliessbaren Griff ist es möglich, das Fenster in Verschluss- oder in Kippstellung zu verriegeln.

Allgemeiner Hinweis:

Die zugesicherte Einbruchhemmung ist nur bei geschlossenem Fenster und bei verschlossenem Zylinder gegeben.

Reinigungsflügel

WARNUNG!

- Sind Reinigungsflügel aus sicherheitsrelevanten Gesichtspunkten gesichert, dürfen diese nur durch autorisierte Personen geöffnet werden.

Absturzsicherung

Dienen Fensterelemente als Absturzsicherungen und ist bei geöffnetem Flügel ein Absturz von Personen möglich, dürfen die Fenster nur von autorisierten Personen geöffnet werden. Dabei sind Massnahmen zu ergreifen, damit ein Absturz von Personen unmöglich ist (z.B. Absperrungen, Sicherung der Personen).

Wartungsempfehlungen

Die gefertigten und eingebauten Aluminiumelemente sind mit hochwertigen Beschlägen ausgestattet. Dies bedeutet: hoher Bedienungskomfort, einwandfreie Funktion und lange Lebensdauer. Voraussetzung: für die Funktion und Leichtgängigkeit des Beschlags ist die Einhaltung der Vorschriften über Flügelgrösse und Flügelgewicht sowie die Produkthaftungsrichtlinien. Für Brandschutztüren gelten besondere Wartungsempfehlungen. Funktion und Zustand der Beschläge sind nach folgenden Kriterien zu überprüfen:

- Gängigkeit
- Befestigung der Beschläge
- Verschleiss an den Beschlägen
- Beschädigung der Beschläge

Gängigkeit

Die Gängigkeit des Beschlags kann am Fenstergriff überprüft werden. Das Verriegelungs- und Entriegelungsmoment des Fenstergriffs ist nach DIN 18055 festgelegt. Die Gängigkeit kann durch Fetten/Olen oder durch ein Nachstellen der Beschläge verbessert werden. Eine falsche bzw. unsachgemässe Nachstellung der Beschläge kann dazu führen, dass die Fenster ihre Funktion nicht mehr erfüllen.

Befestigung der Beschläge

Von der zuverlässigen Befestigung des Beschlags hängt die Funktion des Fensters und seine Nutzungssicherheit ab. Festigkeit und Sitz der einzelnen Schrauben im Aluminium sind zu prüfen. Sind Anzeichen vorhanden, dass sich zum Beispiel Schrauben gelöst haben oder dass Schraubenköpfe abgerissen sind, so sind diese umgehend anzuziehen oder zu erneuern.

Verschleiss an den Beschlägen

Alle sicherheits- und funktionsrelevanten Bauteile des Beschlags sind entsprechend zu fetten bzw. zu ölen (nur säurefreies Öl oder Fett verwenden), um Verschleiss zu vermeiden.

Beschädigung der Beschläge

Beschädigte Beschlagteile sind zu erneuern, speziell wenn es sich um tragende Beschlagteile handelt. Aus diesen Empfehlungen können keine rechtlichen Ansprüche abgeleitet werden, deren Anwendung ist auf den konkreten Einzelfall auszurichten. Wir empfehlen dem Kunden den Abschluss eines Wartungsvertrages mit seinem Fensterhersteller.

Reinigung und Pflege

Regelmäßige Reinigung und Pflege sind Grundvoraussetzungen zur Einhaltung der Lebensdauer und Funktionsfähigkeit hochwertiger Aluminiumprodukte. Es sind Außen- und Innenseiten, beim Fenster auch der Falzbereich, zu reinigen. Als Reinigungs- und Pflegemittel sind ausschließlich vom Systemhaus empfohlene Artikel zu verwenden, wie z.B.:

Reiniger für Glas:

handelsüblicher Glasreiniger (alkalifrei)

Reiniger für Eloxaloberfläche:

5070051 Eloxalreiniger

Reiniger für Pulverbeschichtung:

neutraler Reiniger (pH-Wert 5-8)

Empfehlung: Vor der Anwendung an einer unauffälligen Stelle testen.

Pflege für Dichtungen:

5070024 Gleitfett (säure- und harzfrei)

Beschläge Wartung:

5070025 Pflegespray für Beschläge

Nur so ist sichergestellt, dass die Reinigungsmittel auf das entsprechende Material abgestimmt sind. Der Korrosionsschutz der Teile darf nicht angegriffen werden. Im Zweifelsfalle ist der Hersteller der Reinigungsmittel zur Eignung zu befragen. Zur Reinigung beschichteter Materialoberflächen ist die Güte- und Prüfbestimmung der Gütegemeinschaft für die Reinigung von Metallfassaden Ziel ist, durch regelmäßige Wartungen die langjährige Funktion und Qualität der eingesetzten Materialien sicherzustellen.

Für die Reinigung nur sauberes Wasser bis maximal 25°C mit sanften, neutralen, von Scheuermitteln freie Putzmittel verwenden. Die Oberfläche der zu reinigenden Elemente sollte Handwärme nicht überschreiten; direkte Sonneneinstrahlung sollte vermieden werden.

Die Reinigung der Aluminium- Elemente erfolgt am besten zugleich mit den Fensterscheiben. Dies geschieht mit Wasser, einem nicht kratzenden Schwamm/Lappen/Tuch und einem neutralen Putzmittel, das nicht schmiert. Anschließend mit klarem kaltem Wasser abspülen und trocken wischen

Die Reinigung der Rahmen- bzw. Profiloberflächen sollte mindestens 1-mal jährlich erfolgen. In der Stadt bzw. an Orten mit erhöhter Umweltbelastung, empfiehlt sich je nach Verschmutzungsbelastung eine mehrmalige Reinigung im Jahr.

Leicht zugängliche Komponenten wie Profikanäle, Beschlagsteile, Öffnungen sind mittels Pinsel oder Lappen zu reinigen. Staub kann eventuell mittels Handstaubsauger entfernt werden.

Für die Reinigung von Dichtungen gelten die bereits bei der Reinigung der Oberflächen erwähnten Maßnahmen. Die Dichtungen dürfen nicht aus den Halterungen entfernt werden.

Zur Pflege der jeweiligen Oberflächen dürfen ausschließlich für die Art der Oberfläche zugelassene Pflegemittel verwendet werden. Sowohl für pulverbeschichtete als auch eloxierte (anodisierte) Oberflächen sollten vom Hersteller empfohlene Pflegemittel eingesetzt werden. Es dürfen keinesfalls Lösemittel wie Alkohol, Benzin, Aceton, alkalihaltige Produkte wie Ammoniak, Natronlauge oder Scheuermittel (z. B. Stahlwolle, Schmirgelpapier, Scheuerschwamm etc.) verwendet werden. Keine Dampfstrahler verwenden.

Für Wartungs- und Reparaturarbeiten – besonders im Bereich der Beschläge – sind Fachfirmen zu beauftragen. Es empfiehlt sich das Unternehmen mit der Wartung zu betrauen, das die Konstruktion geliefert und montiert hat. Es verfügt sowohl über das entsprechende Planungswissen, als auch über detaillierte Konstruktionsunterlagen des Bauvorhabens und hält in der Regel das benötigte Verschleißmaterial auf Vorrat.